

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literatur	XX

Erster Teil

Einführung in das Bürgerliche Recht

1. Abschnitt: Grundlagen

§1 Das Bürgerliche Recht im Rahmen der gesamten Rechtsordnung	1
I. Recht und Rechtsquellen – nationales und europäisches Recht	1
II. Grundgesetz und Bürgerliches Recht	3
III. Privatrecht und Öffentliches Recht	5
IV. Das Bürgerliche Recht als Teilgebiet des Privatrechts	8
V. Bürgerliches Recht und Strafrecht	10
VI. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht	10
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 1</i>	13
<i>Lösungen</i>	14
§2 Vorgeschichte und Entstehung des BGB	15
I. Die Wurzeln des deutschen Bürgerlichen Rechts	15
II. Die Rechtslage vor Erlass des BGB	15
III. Das Streben nach Rechtsvereinheitlichung im 19. Jahrhundert	16
IV. Die Schaffung des BGB	17
§3 System und rechtspolitische Grundlagen des BGB.	19
I. Aufbau und Regelungsbereich	19
II. Das Verhältnis des BGB zum Landesrecht	21
III. Gesetzesstil und rechtspolitische Grundlagen des BGB	22
<i>Kontrollfragen zu § 2 und § 3</i>	27
<i>Lösungen</i>	28
§4 Die Entwicklung des deutschen Bürgerlichen Rechts seit Erlass des BGB und die zunehmende Europäisierung	29
I. Gesetzliche Änderungen	29
II. Neuschöpfungen der Rechtspraxis	31
III. Ein Rückblick: das Zivilrecht in der ehemaligen DDR	32
IV. Der zunehmende Einfluss des Europäischen Rechts – das Europäische Privatrecht.	32
§5 Methodische Hinweise zur Anwendung des Gesetzes	38
I. Ziel der Gesetzesanwendung	38
II. Subsumtion	38
III. Auslegung des Gesetzes.	38
IV. Analoge Anwendung gesetzlicher Vorschriften; gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	41
V. Umkehrschluss	43

VI. Teleologische Reduktion	43
2. Abschnitt: Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts	
§ 6 Der schuldrechtliche Vertrag	45
I. Vertragsfreiheit im Schuldrecht.	45
II. Wesensmerkmale am Beispiel eines Kaufvertrags.	52
III. Die reguläre Erfüllung des Kaufvertrags.	54
IV. Pflichtverletzungen (Leistungsstörungen)	54
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 6</i>	65
<i>Lösungen</i>	66
§ 7 Besitz und Eigentum sowie die Arten der subjektiven Rechte.	68
I. Der Unterschied zwischen Besitz und Eigentum.	68
II. Der Inhalt des Eigentums	69
III. Die wichtigsten Ansprüche aus dem Eigentum.	70
IV. Der Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	72
V. Der Erwerb des Eigentums an Grundstücken	75
VI. Begriff und Arten der subjektiven Rechte	77
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 7</i>	81
<i>Lösungen</i>	82
§ 8 Das Abstraktionsprinzip und der Ausgleich nach den Regeln über die ungerechtfertigte Bereicherung.	83
I. Die Trennung zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft (Trennungsprinzip)	83
II. Die Unabhängigkeit des Verfügungsgeschäfts vom Verpflichtungsgeschäft – der Inhalt des Abstraktionsprinzips	85
III. Der bereicherungsrechtliche Ausgleich	86
IV. Zur Bewertung des Abstraktionsprinzips	88
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 8</i>	89
<i>Lösungen</i>	90
§ 9 Unerlaubte Handlungen.	91
I. Allgemeines	91
II. Ansprüche aus § 823 Abs. 1.	92
III. Weitere Anspruchsgrundlagen	94
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 9</i>	101
<i>Lösungen</i>	102

Zweiter Teil

Der Allgemeine Teil des BGB

1. Abschnitt: Das Rechtsgeschäft

§ 10 Rechtsgeschäft und Willenserklärung; Privatautonomie und Verbraucherschutz.	103
I. Das Rechtsgeschäft als Mittel zur Verwirklichung der Privatautonomie	103
II. Der Begriff des Rechtsgeschäfts und sein Verhältnis zur Willenserklärung	105
III. Die Willenserklärung	106
IV. Geschäftsähnliche Handlungen	113

V. Realakte	114
VI. Sozialtypisches Verhalten.	115
VII. Verbraucher und Unternehmer – die persönliche Reichweite des Verbraucherschutzes bei Rechtsgeschäften	116
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 10</i>	121
<i>Lösungen</i>	122
§ 11 Die Geschäftsfähigkeit	124
I. Grundlagen	124
II. Wichtige Abgrenzungen	127
III. Die Geschäftsunfähigkeit	130
IV. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	135
V. Partielle Geschäftsfähigkeit	149
VI. Beweislast und maßgeblicher Zeitpunkt	150
VII. Rechtliche Betreuung und Geschäftsfähigkeit	151
VIII. Die Haftungsbeschränkung des Minderjährigen.	152
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 11</i>	153
<i>Lösungen</i>	155
§ 12 Das Wirksamwerden von Willenserklärungen.	159
I. Arten der Willenserklärungen	159
II. Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	160
III. Empfangsbedürftige Willenserklärungen unter Abwesenden.	161
IV. Empfangsbedürftige Willenserklärungen unter Anwesenden.	170
V. Empfangsbedürftige Willenserklärungen gegenüber nicht voll geschäftsfähigen Personen	171
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 12</i>	173
<i>Lösungen</i>	174
§ 13 Der Widerruf von Willenserklärungen.	176
I. Die Regelung im Allgemeinen Teil des BGB	176
II. Die neueren Widerrufsrechte zugunsten des Verbrauchers	178
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 13</i>	187
<i>Lösungen</i>	188
§ 14 Der Abschluss eines Vertrages	189
I. Die Unterscheidung von Angebot (Antrag) und Annahme	189
II. Das Angebot.	190
III. Die Annahme	195
IV. Besondere Gestaltungsformen: Vorvertrag und Optionsvertrag	204
V. Vertragsschluss im Internet	205
VI. Der Dissens	210
VII. Vertragsschluss und Allgemeine Geschäftsbedingungen	213
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 14</i>	217
<i>Lösungen</i>	218
§ 15 Die Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen.	220
I. Das Ziel der Auslegung	220
II. Auslegungsgrundsätze	223
III. Die ergänzende Vertragsauslegung.	226
IV. Übereinstimmende Falschbezeichnung	230
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 15</i>	233
<i>Lösungen</i>	234

§ 16 Formerfordernisse	236
I. Grundsatz der Formfreiheit	236
II. Gesetzliche Formvorschriften	236
III. Überwindung des Formmangels nach Treu und Glauben	245
IV. Vereinbarte Form	247
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 16</i>	<i>251</i>
<i>Lösungen</i>	<i>252</i>
§ 17 Willensvorbehalte (bewusste Willensmängel) und Fehlen des Erklärungsbewusstseins	254
I. Überblick	254
II. Der geheime Vorbehalt	254
III. Das Scheingeschäft	256
IV. Die nicht ernstlich gemeinte Willenserklärung	259
V. Das Fehlen des Erklärungsbewusstseins	260
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 17</i>	<i>263</i>
<i>Lösungen</i>	<i>264</i>
§ 18 Die Anfechtung wegen Irrtums und unrichtiger Übermittlung	265
I. Die Anfechtbarkeit im Unterschied zur Nichtigkeit	265
II. Zweck und Grenzen der Irrtumsanfechtung	266
III. Die Anfechtungstatbestände des § 119 Abs. 1: Erklärungsirrtum (Irrtum in der Erklärungshandlung) und Inhaltsirrtum	268
IV. Der Eigenschaftsirrtum	276
V. Die unrichtige Übermittlung einer Willenserklärung	282
VI. Die Durchführung der Anfechtung	283
VII. Die Wirkungen der Anfechtung	284
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 18</i>	<i>291</i>
<i>Lösungen</i>	<i>292</i>
§ 19 Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung und Drohung	294
I. Die arglistige Täuschung als Anfechtungsgrund	294
II. Die Drohung als Anfechtungsgrund	302
III. Durchführung und Rechtsfolgen der Anfechtung	304
IV. Konkurrenzfragen, insbesondere Verhältnis zur culpa in contrahendo	306
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 19</i>	<i>309</i>
<i>Lösungen</i>	<i>310</i>
§ 20 Gesetzlich verbotene, sittenwidrige und wucherische Rechtsgeschäfte	311
I. Gesetzlich verbotene Rechtsgeschäfte	311
II. Veräußerungsverbote	316
III. Sittenwidrige Rechtsgeschäfte	318
IV. Wucherische und wucherähnliche Rechtsgeschäfte	328
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 20</i>	<i>333</i>
<i>Lösungen</i>	<i>334</i>
§ 21 Die Aufrechterhaltung fehlerhafter Rechtsgeschäfte	337
I. Die Teilnichtigkeit	337
II. Die Umdeutung (Konversion)	342
III. Die Bestätigung	343
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 21</i>	<i>347</i>
<i>Lösungen</i>	<i>348</i>

§ 22 Bedeutung und Voraussetzungen der Stellvertretung	350
I. Bedeutung und Begriff der Stellvertretung	350
II. Die Voraussetzungen wirksamer Stellvertretung	356
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 22</i>	363
<i>Lösungen</i>	365
§ 23 Gesetzliche Vertretungsmacht	368
I. Begriff	368
II. Fälle der gesetzlichen Vertretungsmacht	368
III. Verpflichtungsmacht der Ehegatten und Lebenspartner	370
§ 24 Die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht (Vollmacht)	371
I. Erteilung der Vollmacht	371
II. Form der Vollmacht	372
III. Arten der Vollmacht	376
IV. Vollmacht und Grundgeschäft	378
V. Erlöschen der Vollmacht	380
VI. Vollmacht kraft Rechts Scheins (gesetzliche Bestimmungen)	382
VII. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	383
VIII. Vollmacht und Anfechtung	386
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 24</i>	389
<i>Lösungen</i>	390
§ 25 Wirkungen der Stellvertretung	391
I. Wirkungen des vom Vertreter abgeschlossenen Rechtsgeschäfts	391
II. Willensmängel und Kenntnis von Umständen bei der Vertretung	393
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 25</i>	399
<i>Lösungen</i>	400
§ 26 Das Handeln eines Vertreters ohne Vertretungsmacht	401
I. Das ohne Vertretungsmacht abgeschlossene Rechtsgeschäft	401
II. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	403
III. Haftung bei mehrstufiger Vertretung (Untervollmacht)	408
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 26</i>	411
<i>Lösungen</i>	412
§ 27 Das Insichgeschäft	414
I. Begriff des Insichgeschäfts	414
II. Grundsätzliche Unwirksamkeit von Insichgeschäften	415
III. Gesetzliche Ausnahmen vom Verbot des Insichgeschäfts	416
IV. Ungeschriebene Ausnahme für lediglich rechtlich vorteilhafte Geschäfte	417
V. Analoge Anwendung des § 181	418
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 27</i>	421
<i>Lösungen</i>	422
§ 28 Verfügungen eines Nichtberechtigten	423
I. Begriffsmerkmale der Verfügung eines Nichtberechtigten	423
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	424
III. Einziehungsermächtigung und Prozessführungsermächtigung	427
IV. Unzulässigkeit einer Verpflichtungsermächtigung	428
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 28</i>	429
<i>Lösungen</i>	430

§ 29 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	431
I. Begriff der Bedingung	431
II. Arten und Wirkungen der Bedingung	432
III. Zulässigkeit der Bedingung	434
IV. Schutzvorschriften für die Schwebezeit	435
V. Befristete Rechtsgeschäfte	437
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 29.</i>	439
<i>Lösungen</i>	440
2. Abschnitt: Die Rechtssubjekte	
§ 30 Die Rechtsfähigkeit des Menschen	441
I. Begriff der Rechtsfähigkeit	441
II. Arten der Rechtssubjekte	441
III. Der Beginn der Rechtsfähigkeit des Menschen.	443
IV. Das Ende der Rechtsfähigkeit des Menschen.	444
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 30.</i>	447
<i>Lösungen</i>	448
§ 31 Juristische Personen, insbesondere der rechtsfähige (eingetragene) Verein	449
I. Funktion, Begriff und Arten der juristischen Person	449
II. Der rechtsfähige Verein.	453
III. Organe des Vereins und Haftung	458
IV. Mitgliedschaft und Vereinsautonomie	463
V. Die Beendigung des Vereins	466
VI. Die rechtsfähige Stiftung	467
VII. Haftung juristischer Personen des öffentlichen Rechts	468
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 31.</i>	469
<i>Lösungen</i>	470
§ 32 Der nichtrechtsfähige (nicht eingetragene) Verein.	472
I. Regelung im BGB und weitere Entwicklung	472
II. Haftung des für den nichtrechtsfähigen Verein Handelnden	473
III. Die Haftung der Vereinsmitglieder.	473
IV. Die Haftung für Vereinsorgane	474
V. Sonstige Regeln	475
VI. Die Zuerkennung der aktiven Parteifähigkeit und die Diskussion über die Rechtsfähigkeit des nicht eingetragenen Vereins.	475
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 32.</i>	479
<i>Lösungen</i>	480
§ 33 Namensrecht.	481
I. Der Name	481
II. Funktionen und Schutz des Namens	484
III. Erweiterter Anwendungsbereich des § 12	486
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 33.</i>	489
<i>Lösungen</i>	490

3. Abschnitt: Sonstige Materien des Allgemeinen Teils

§ 34 Der Wohnsitz	491
I. Bedeutung	491
II. Begründung und Aufhebung des Wohnsitzes	492
§ 35 Die Verjährung	494
I. Allgemeines	494
II. Die Verjährungsfristen	495
III. Die Wirkung der Verjährung	500
IV. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung	501
V. Die Verwirkung	504
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 35</i>	507
<i>Lösungen</i>	508
§ 36 Regeln der Rechtsausübung: Schikaneverbot, Notwehr, Notstand und Selbsthilfe	509
I. Unzulässige Rechtsausübung	509
II. Notwehr	510
III. Defensiv- und Aggressivnotstand	513
IV. Selbsthilfe	513
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 36</i>	515
<i>Lösungen</i>	516
§ 37 Sachen, Bestandteile, Zubehör und Nutzungen	517
I. Bedeutung des Gesetzesabschnitts	517
II. Begriff und Arten der Sachen	518
III. Sachbestandteile	521
IV. Zubehör	524
V. Nutzungen	525
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 37</i>	529
<i>Lösungen</i>	530
§ 38 Berechnung von Fristen und Terminen	531
I. Inhalt und Geltungsbereich	531
II. Berechnung	531
III. Weitere Auslegungsregeln	532
IV. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Hinweis)	532
§ 39 Hinweise zur schriftlichen Bearbeitung zivilrechtlicher Fälle	533
I. Vorbemerkung	533
II. Schritte der Bearbeitung	533
III. Bedeutung des Sachverhalts	535
IV. Ansprüche und Anspruchsgrundlagen	536
V. Aufbau (Gliederung) und Überschriften	538
VI. Gutachtenstil und Sprache	539
§ 40 Definitionen, die man sich einprägen sollte	541
Paragrafenregister	543
Sachregister	549